

Thema: 16 neue Mitglieder – Zuwachs für die „Hall of Fame des deutschen Sports“

Beitrag: 1:47 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die „Rock and Roll Hall of Fame“ in Amerika kennt jeder: Prince ist da drin, Abba, Michael Jackson und viele andere Musiklegenden mehr. Was Sie aber bestimmt noch nicht wissen: So eine ähnliche Ruhmeshalle gibt's seit genau zehn Jahren mit der von der Deutschen Sporthilfe ins Leben gerufenen „Hall of Fame des deutschen Sports“ auch hierzulande. Und in die werden jetzt 16 Sportler neu aufgenommen. Helke Michael berichtet.

Sprecherin: Eine prominente Jury entscheidet, wer in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ aufgenommen wird.

O-Ton 1 (Dr. Michael Ilgner, 0:22 Min.): „Diese Jury setzt sich zusammen aus zum einen allen noch lebenden Mitgliedern dieser Ruhmeshalle, dazu gehören unter anderem der aktuelle Fußball-Bundestrainer Joachim Löw, Steffi Graf, Franz Beckenbauer und viele weitere herausragende Sportler. Aber auch Vertreter des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Deutschen Sporthilfe, des Verbands Deutscher Sportjournalisten – und auch Politiker, wie zum Beispiel Bundesinnenminister Thomas de Maizière.“

Sprecherin: Sagt der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Sporthilfe Dr. Michael Ilgner. 16 Neuaufnahmen wird es in diesem Jahr geben:

O-Ton 2 (Dr. Michael Ilgner, 0:26 Min.): „Darunter sind sehr bekannte Namen wie beispielsweise Reck-Weltmeister und -Legende Eberhard Gienger, der Eishockeyspieler Erich Kühnhackl, der wohl beste deutsche Golfer aller Zeiten Bernhard Langer, unser Fußball-Popstar Günther Netzer. Neu aufgenommen werden zum Beispiel aber auch andere Sportler aus andern Sportarten, wie Rally-Genie Walter Röhrl, Springreiter-Champion Alvin Schockemöhle und unser Handballer des Jahrhunderts, der inzwischen leider verstorbene Erhard Wunderlich.“

Sprecherin: Alle haben eins gemeinsam: Sie feierten ihre größten Erfolge in der Zeit zwischen den Olympischen Spielen 1972 in München und der Wiedervereinigung 1990. Mit ihnen kommt die „Hall of Fame des deutschen Sports“ jetzt auf insgesamt 102 Mitglieder – und die können Sie sich jederzeit im Internet anschauen.

O-Ton 3 (Dr. Michael Ilgner, 0:24 Min.): „Einfach mal auf www.hall-of-fame-sport.de klicken, oder über Google suchen, dann findet man das ganz schnell. Da sind alle Mitglieder vorhanden – und man kann sich auch deren Geschichte, deren größte Erfolge anschauen. Es gibt darüber hinaus eine interaktive Wanderausstellung. Derzeit gastiert sie zum Beispiel in Berlin-Spandau, weitere Städte sind geplant. Die genauen Tourdaten finden Sie natürlich ebenfalls auf unserer Webseite www.sporthilfe.de.“

Abmoderationsvorschlag: Die genaue Liste mit allen 16 Neuaufnahmen finden Sie im Internet unter www.hall-of-fame-sport.de. Einfach mal anklicken: Es wartet eine interessante Zeitreise auf Sie.

Thema: 16 neue Mitglieder – Zuwachs für die „Hall of Fame des deutschen Sports“

Interview: 2:50 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Die „Rock and Roll Hall of Fame“ in Amerika kennt jeder: Prince ist da drin, Abba, Michael Jackson und viele andere Musiklegenden mehr. Was Sie aber bestimmt noch nicht wissen: So eine ähnliche Ruhmeshalle gibt's seit genau zehn Jahren mit der von der Deutschen Sporthilfe ins Leben gerufenen „Hall of Fame des deutschen Sports“ auch hierzulande. Und in die werden jetzt 16 Sportler neu aufgenommen. Wer das genau ist, weiß der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Sporthilfe Dr. Michael Ilgner, hallo.

Begrüßung: „Hallo, ich grüße Sie!“

1. Herr Dr. Ilgner, wer wird denn jetzt neu in die „Hall of Fame des deutschen Sports“ aufgenommen?

O-Ton 1 (Dr. Michael Ilgner, 0:29 Min.): „In diesem Jahr werden wir insgesamt 16 herausragende Sportpersönlichkeiten aufnehmen. Darunter sind sehr bekannte Namen wie beispielsweise Reck-Weltmeister und -Legende Eberhard Gienger, der Eishockeyspieler Erich Kühnhackl, der wohl beste deutsche Golfer aller Zeiten Bernhard Langer, unser Fußball-Popstar Günther Netzer. Neu aufgenommen werden zum Beispiel aber auch andere Sportler aus andern Sportarten, wie Rally-Genie Walter Röhrl, Springreiter-Champion Alvin Schockemöhle und unser Handballer des Jahrhunderts, der inzwischen leider verstorbene Erhard Wunderlich.“

2. Was war ausschlaggebend für ihre Neuaufnahme?

O-Ton 2 (Dr. Michael Ilgner, 0:33 Min.): „Wir haben jetzt in dieser Phase eine Welle aufgenommen von Sportlern, die ihre größten Erfolge in der Zeit zwischen den Olympischen Spielen 1972 in München und der Wiedervereinigung 1990 hatten. Sie haben dabei begeistert, wie zum Beispiel der Leichtathlet Hartwig Gauder, Olympiasieger 1980 im 50-Kilometer-Gehen, der später ein neues Herz bekam. Es sind auch Athleten dabei wie die Fecht-Olympiasiegerin Cornelia Hanisch oder die beste Handballerin der 70er-Jahre, Kristina Richter, die 235 Länderspiele für die DDR bestritt. Auch diese Sportstars nehmen wir jetzt in die ‚Hall of Fame‘ auf.“

3. Wer entscheidet eigentlich, welche Sportler in die „Hall of Fame“ aufgenommen werden?

O-Ton 3 (Dr. Michael Ilgner, 0:24 Min.): „Das entscheidet eine Jury. Diese Jury setzt sich zusammen aus zum einen allen noch lebenden Mitgliedern dieser Ruhmeshalle, dazu gehören unter anderem der aktuelle Fußball-Bundestrainer Joachim Löw, Steffi Graf, Franz Beckenbauer und viele weitere herausragende Sportler. Aber auch Vertreter des Deutschen Olympischen Sportbundes, der Deutschen Sporthilfe, des Verbands Deutscher Sportjournalisten – und auch Politiker, wie zum Beispiel Bundesinnenminister Thomas de Maizière.“

4. Für alle, die jetzt zum ersten Mal von Ihrer „Hall of Fame“ hören: Wie viele Mitglieder hat die schon und was zeichnet die aus?

O-Ton 4 (Dr. Michael Ilgner, 0:29 Min.): „Mit den 16 Neuaufnahmen jetzt kommen wir insgesamt auf 102 Mitglieder, und das alles sind herausragende Persönlichkeiten, die durch

ihren Erfolg im Wettkampf oder durch ihren Einsatz für Sport und Gesellschaft Geschichte geschrieben haben. Jeder zu seiner Zeit in besonderer Weise, und auch immer getreu unserem Motto der Sporthilfe ‚Leistung. Fairplay. Miteinander.‘ Wir wollen mit der von vor zehn Jahren gegründeten ‚Hall of Fame des deutschen Sports‘ erinnern, auch zu Diskussionen anregen – und natürlich sind auch in den nächsten Jahren wieder weitere Neuaufnahmen geplant.“

5. Die „Rock and Roll Hall of Fame“ in Amerika ist ein Museum. Da kann man hinfahren und reingehen. Wie sieht das mit der „Hall of Fame des deutschen Sports“ aus?

O-Ton 5 (Dr. Michael Ilgner, 0:35 Min.): „Ja, man kann auf unterschiedliche Weise im Augenblick reingehen, vielleicht noch nicht so, wie Sie das aus der ‚Hall of Fame‘ in den USA kennen: Zum einen ist die „Hall of Fame“ im Internet ‚virtuell‘ existent, einfach mal auf www.hall-of-fame-sport.de klicken, oder über Google suchen, dann findet man das ganz schnell. Da sind alle Mitglieder vorhanden – und man kann sich auch deren Geschichte, deren größte Erfolge anschauen. Es gibt darüber hinaus eine interaktive Wanderausstellung. Derzeit gastiert sie zum Beispiel in Berlin-Spandau, weitere Städte sind geplant. Die genauen Tourdaten finden Sie natürlich ebenfalls auf unserer Webseite www.sporthilfe.de.“

Dr. Michael Ilgner, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Sporthilfe, über die „Hall of Fame des deutschen Sports“: Besten Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich danke Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Die genaue Liste mit allen 16 Neuaufnahmen finden Sie im Internet unter www.hall-of-fame-sport.de. Einfach mal anklicken: Es wartet eine interessante Zeitreise auf Sie.